

Nossentiner Kinofreunde zeigen Filmklassiker mit Brigitte Bardot

NOSENTIN. Babette wird am Samstag, dem 11. August, 20 Uhr, in den Krieg ziehen. Dann nämlich zeigt die Kunst- und Kinokirche Nossentin diese spannende Komödie, in der Brigitte Bardot als unwiderstehliche Spionin auftritt. Der 1959 gedrehte Film ist ein klassischer Spionage-Spaß und handelt während des Zweiten Weltkrieges.

Die BB, wie sie genannt wurde, war schon ein Begriff, bevor der Film „Babette zieht in den Krieg“ gezeigt wurde. „Und immer lockt das Weib“ hatte die damals 22-jährige als Sexsymbol international bekannt gemacht. Inhalt: Eine sinnlich aufreizende Achtzehnjährige flüchtet vor dem Erziehungsheim und setzt ihre verführerischen Reize ein, was sie in die Arme von Curt Jürgens treibt. „Geiler Groschenroman“, schrieb die Kritik, „in dem sich die BB gekonnt in Szene setzt“. Da dieser Film zudem über weite

Teile langatmig daherkommt, entschied sich das Team der Kinokirche bei der Planung für den Kinoabend für einen anderen Streifen mit Brigitte Bardot. Nun gab es auch die DVD von „Babette zieht in den



In „Babette zieht in den Krieg“ spielt Brigitte Bardot eine Spionin im Zweiten Weltkrieg.

Krieg“ – und natürlich die Ausführungsrechte für die Kunst- und Kinokirche, wenngleich diese sehr teuer waren.

Brigitte Bardots Partner in dem Film ist Jacques Charrier. Er wurde nach Roger Vadim auch ihr nächster Ehemann. In ihn hatte sie sich bei den Dreharbeiten sofort verliebt. Schwanger von ihm, heiratet sie ihn noch, während der Film abgedreht wurde. Neben vielen Geliebten wurde der zwei Jahre jüngere Mann einer ihrer vier Ehemänner. „Die Bardot zu sein, das bedeutete vor allem, platinblondes Haar zu haben und einen Körper, der sich so bewegte, dass es Männern auch Jahrzehnte später noch den Schweiß auf die Stirn treibt“, schrieb ein Magazin.

Und nach dem Film gibt es wie immer zu Wein, Wasser und Gesprächen natürlich auch etwas zum Schnabulieren. Angedacht ist „Tarte BB – süß und scharf“.